

Erdgipfel

1992 fand in Rio de Janeiro die UN-Konferenz „Umwelt und Entwicklung“ statt, der sogenannte Erdgipfel. Ziel war es, Konzepte zur Lösung der weltweiten ökologischen, ökonomischen und sozialen Probleme zu erarbeiten und deren Umsetzung zu beschließen. Mehr als 170 Staaten haben die gemeinsame Verantwortung der gesamten Menschheit für den Erhalt des Lebensraums Erde anerkannt. Man kam zu dem Schluß, daß andere Wege gefunden werden müssen, als die bisherigen. Die heutige Wirtschafts- und Lebensweise der Menschen darf die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen nicht zerstören.

Agenda 21

Wichtigstes Ergebnis von Rio ist das umfangreiche Dokument „Agenda 21“. Agenda bedeutet Tagesordnung bzw. das, was zu tun ist. Die Agenda 21 ist ein Handlungsprogramm für das 21. Jahrhundert. Die Staaten der Erde dürfen weder auf Kosten der Natur, anderer Regionen oder anderer Menschen noch auf Kosten zukünftiger Generationen leben. Es soll Gerechtigkeit zwischen den Generationen und zwischen der Nord- und Südhalbkugel verwirklicht werden. Soziale, wirtschaftliche und Umweltaspekte bilden eine untrennbare, gleichwertige Einheit.

Nachhaltigkeit

Lange bevor die Nachhaltigkeit im heutigen Sprachgebrauch auftauchte, hatte ihn Hannß Carl von Carlowitz, Oberberghauptmann in Freiberg/Sachsen, eingeführt. Von Carlowitz war Spezialist für die Forstwirtschaft. Seine These, niedergeschrieben 1713 in einem Buch, das Furore machte, lautete: Die flächendeckende Abholzung ganzer Wälder führt zur Armut der Bevölkerung: Seine Konsequenz: Wer Brennholz schlägt, muß Brennholz pflanzen. Viel später wurde durch den „Brundtland-Bericht“ der norwegischen Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland Nachhaltigkeit auf diese Formel gebracht: Kommende Generationen müssen die gleichen Chancen haben, ihre Bedürfnisse zu befriedigen, wie wir es heute tun.

Lokale Agenda 21

Die Lokale Agenda 21 ist die Umsetzung der Agenda 21 auf Ebene der Städte und Gemeinden. Um die Agenda 21 zu verwirklichen, soll jede Kommunalverwaltung in einen Dialog mit ihren BürgerInnen, örtlichen Organisationen, Vereinen und der Privatwirtschaft treten.

Die Stadt Bochum hat ihre Lokale Agenda 21 mit einem grundlegenden Ratsbeschluss am 18. Juni 1998 ins Leben gerufen. Die Bochumer Bürgerinnen und Bürger sowie die lokalen Organisationen und die private Wirtschaft sind aufgerufen, durch die Mitarbeit in thematischen Arbeitskreisen aktiv und selbständig die Entwicklung ihrer Stadt mit in die Hand zu nehmen.

Bei der Bochum-Agenda 21 geht es um die Frage, was im 21. Jahrhundert zu tun ist, um nachfolgenden Generationen die gleichen Lebenschancen zu ermöglichen, über die wir heute verfügen. Dabei sollen Ökologie, Ökonomie und Soziales im Gleichklang Berücksichtigung finden.

Sie sind gefragt!

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ideen. Bringen Sie Ihre Visionen ein und engagieren auch Sie sich. Kommen Sie zu einem Treffen eines unserer Arbeitskreise! Nehmen Sie mit dem Team der Geschäftsstelle Bochum-Agenda 21 Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner

Informationen gibt es in der Geschäftsstelle der Bochum-Agenda 21 im Bürgerbüro des Bochumer Rathauses:

Dr. Jürgen Löwer (0234) 910 - 20 49

Marlies Kumm (0234) 910 - 2113

E-Mail: agenda-21@bochum.de • Fax: (0234) 910 - 14 69
www.bochum.de/agenda21 • Herausgeber: Stadt Bochum

Die Bochum-Agenda 21

Global denken - lokal handeln!

Engagement für die Zukunft - in Bochum!

Wir machen mit.



Machen auch Sie mit!

Lexikon



gemeinsam
ZUKUNFT
gestalten



INFO



Foto © Daniel Dorra

Die Bochum-Agenda 21

„Gemeinsam Zukunft Gestalten“ - nach diesem Motto sind in der Bochum-Agenda 21 alle Bochumerinnen und Bochumer aufgerufen, die Zukunft ihrer Stadt mit zu gestalten.

Nach den Grundsätzen der Bochum-Agenda 21 darf unsere Stadt weder auf Kosten der Natur, anderer Regionen oder anderer Menschen, noch auf Kosten künftiger Generationen leben. Wie dieses Ziel im täglichen Leben und vor der eigenen Haustür umgesetzt werden kann, können Bochumerinnen und Bochumer in ihrer Bochum-Agenda 21 planen und verwirklichen. Dazu sind Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, aufgerufen!

Arbeitskreise der Bochum-Agenda 21

In Arbeitskreisen besprechen Bürgerinnen und Bürger Themen zur Bochum-Agenda 21, entwickeln und planen Projekte und führen sie durch. Bisher gibt es folgende Arbeitskreise: Agenda 21-Branchenbuch, Arbeit & Soziales, Eine-Welt-Forum, Verkehr und Stadtteil-Agenda Bochum-Werne

Die Arbeitskreise sind die Basis des Agenda 21-Prozesses. Sie sind offen für Ihre Beteiligung; Neue Arbeitskreise mit anderen Themenschwerpunkten können und sollen jederzeit gegründet werden.

Projekte der Bochum-Agenda 21

Trotz begrenzter Mittel konnte die Bochum-Agenda 21 bisher über 200 unterschiedliche Projekte im Sinn der Agenda 21 finanziell unterstützen. Hier ein kleiner Auszug:

- **Agenda 21 im Alltag: 21 Haushalte testen 6 Monate lang nachhaltige Lebensweisen in der Praxis**
- **Agenda 21-Branchenbuch - fair, regional und biologisch einkaufen in Bochum**
- **Agenda 21-Tage: Infos und Aktionen zur Bochum-Agenda 21**
- **Bochumer Heizkostenspiegel**
- **Bochumer Nachhaltigkeits-Check: acht Firmen und eine Schule überprüfen sich auf Agenda 21-Ziele**
- **Bochumer Tauschring**
- **BoBaKu - Bochumer Brotback Kunst: Aufbau einer Vollkornbäckerei in Mali**
- **Brückenboot Ponte Courage**
- **Erlebniskiste für gesunde Ernährung**
- **Fahrradbörse - Mit Fahrradhandel gegen Kinderhandel**
- **Fair gehandelter Bochum-Kaffee**
- **Fairer Handel: Theaterstücke, Unterrichtseinheiten und Aktionen, Flower Label für Schnittblumen, Faire Bälle, Gestaltung von Plakatwänden, Fairer Stadtplan**
- **Infoveranstaltungen „Wohnen, Politik und Nachhaltigkeit“**
- **Klimaschutzkonzept**
- **Krieg ist kein Kinderspiel: Ausstellung, Film, Vorträge, Theater, Workshops**
- **Jugendkulturfestival für Frieden und Zukunft**
- **Lesungen und Theaterstücke zu den Themen Eine Welt / Gerechtigkeit / Menschenrechte: Afrika, Latein- & Südamerika**
- **Nachhaltigkeits-Check von Beschlussvorlagen der Verwaltung**
- **Runder Tisch zur Lärmbelastung in Bochum-Werne**
- **Schulgärten**
- **Solarkocher für Zimbabwe**
- **Verkehrsprojekte: Ausstellungen, Postkarten-Set zum Innenstadt-Verkehr in den 50er Jahren, Exkursionen, Infoabende, Mobilität an Schulen, Runder Tisch zu Verkehrsproblemen, Verkehrslärm, Sprit-Spar-Tipps**
- **Wandbild am Torhaus 5 - Mural Global**
- **Zeitzeugenprojekt Orna Birnbach**
- **Zukunft der Arbeit**



Foto © IUZ, Sternwarte Bochum

Bausteine der Bochum-Agenda 21

Neben Bürgerinnen und Bürgern in den Arbeitskreisen gibt es weitere Erfolgsbausteine der Bochum-Agenda 21: Über die Projektförderung entscheidet u. a. die Programmgruppe, das Arbeitsgremium des Agenda 21-Beirats.

In diesem Beirat wiederum lenken Vertreter gesellschaftlich relevanter Gruppen die Bochum-Agenda 21. Die Geschäftsstelle des Agenda 21-Beirats unterstützt verwaltungsseitig den Agenda 21-Prozess. Zusätzlich wurde von den Agenda 21-Aktiven ein Leitbild erarbeitet, das nach Ratsbeschluss (2001) verbindlich für das weitere Handeln sein soll.

Weitere Informationen über die Bochum-Agenda 21 erhalten Sie im Internet:

www.bochum.de/agenda21

www.mvbo.de



Bochum - Agenda 21